

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION



Ausschreibung: Katharina-von-Bora-Preis 2016

Bundesweite Ausschreibung der
Stadt Torgau für herausragendes
weibliches Engagement

Themenjahr: „Eine Welt“

Schirmherrin: Bundesministerin Manuela Schwesig

**Preisverleihung zum 7. Katharina-Tag
am 25. Juni 2016 in Torgau**

**1. Preis:
3.000 Euro,
weitere
Anerkennungspreise**

Einsendeschluss: 19. Februar 2016 (Poststempel)

Jury-Sitzung: März 2016

Unterlagen: www.katharinatag.de
Stadt Torgau, Markt 1, 04860 Torgau

Ausschreibung

Die Stadt Torgau vergibt im Jahr 2016 zum 6. Mal den Katharina-von-Bora-Preis bzw. den Titel Katharina-Botschafterin. Die Preisträgerin engagiert sich für ein eigenes Projekt im gemeinnützigen Bereich, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Konfession. **Das Preisgeld fließt unmittelbar an dieses gemeinnützige Projekt.**

Katharina von Bora floh im Jahr 1523 im Alter von 24 Jahren aus dem Kloster Nimbschen, um sich ihre eigene Meinung von den reformatorischen Ideen außerhalb der Klostermauern zu bilden. Gemeinsam mit acht weiteren Nonnen erreichte sie Torgau – ihre erste Station auf dem Weg in ihr bürgerliches Leben. Sie wurde später die starke Frau an Martin Luthers Seite, sein „Herr Käthe“. Ihr Lebenskreis schloss sich im Jahr 1552 wieder in Torgau. Hier befinden sich ihr Sterbehaus in der heutigen Katharinenstraße sowie ihre Grabplatte in der Torgauer Marienkirche. Torgau war seinerzeit mit Schloss Hartenfels als kursächsische Residenz das politische Zentrum der Reformation. Seit dem Jahr 2010 erinnert alljährlich der Katharina-Tag in Torgau mit kulturellen Veranstaltungen an die außergewöhnliche Frau Martin Luthers.

Katharinas Botschaft ist keine niedergeschriebene, sondern eine gelebte. Sie war Mutter von sechs Kindern, verwaltete und bewirtschaftete umfangreiche Ländereien, betrieb eine Bierbrauerei und führte ein offenes Haus für Luthers zahlreiche Studenten. Auch an den Tischgesprächen und Diskussionen im Hause Luthers beteiligte sie sich, was für Frauen in dieser Zeit nicht üblich war. In Zeiten der Pestepidemie betreute sie eine Krankenstation. Der Katharina-Tag möchte Katharina von Bora und ihre Botschaft in die Gegenwart transportieren und ist daher auch ein Fest für couragierte und engagierte Frauen von heute.

Vorschlag/Teilnahme:

Die potentielle Preisträgerin muss von einer anderen Person vorgeschlagen werden und mit ihrer Nominierung einverstanden sein. Vorgeschlagen werden kann jede Frau, die sich in besonderer Weise für ein konkretes gemeinnütziges Projekt engagiert (Kriterien für Gemeinnützigkeit nach § 52 Abs. 2 AO). Die Projekte sollen hauptsächlich von Ehrenamt-

lichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Nicht berücksichtigt werden können Projekte, die sich erst in der Planungsphase befinden oder die die Förderung eines anderen Preises beinhalten. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.katharinatag.de. **Bitte verwenden Sie nur das dafür vorgesehene Formular.** Die eingereichten Materialien werden nicht zurückgesandt. Die Teilnahme an der Ausschreibung setzt voraus, dass wir über das Projekt berichten dürfen.

Einsendeschluss ist der 19. Februar 2016.

Themenjahr „Eine Welt“

Von Deutschland ging die Reformation in die Welt. Ca. 2,3 Milliarden Christen bilden heute fast ein Drittel der Weltbevölkerung. Innerhalb dieses Anteils gibt es unterschiedliche Ausprägungen ebenso wie Gemeinsamkeiten. Aber auch über die Religionsgrenzen hinaus gibt es verbindende Elemente. Wie lassen wir uns durch die Lebens- und Glaubenserfahrungen von Menschen aus anderen kulturellen und religiösen Kontexten bereichern? Welche Vorhaben leisten einen Beitrag zur gegenseitigen Verständigung und Unterstützung?

Im Themenjahr der Lutherdekade „Eine Welt“ liegt der Fokus des Katharina-von-Bora-Preises auf ökumenischen und interkulturellen Projekten. Diese können einen künstlerischen, politischen oder sozialen Bezug haben und sowohl im Inland als auch im Ausland angesiedelt sein, z.B. Projekte zur

- Förderung einer fairen Handelspolitik
- Unterstützung Bedürftiger jenseits kultureller und nationaler Grenzen
- Integration von Migranten
- Förderung der Ökumene oder
- zum interkulturellen Austausch.

Preisverleihung:

Die Preisverleihung und Bekanntgabe der Hauptpreisträgerin findet zum **7. Katharina-Tag am 25. Juni 2016 in Torgau statt.** Reise- und Übernachtungskosten der Preisträger sowie einer Begleitperson werden übernommen.

Bedingung der Bewerbung ist, dass die vorgeschlagene Preisträgerin zum Termin der Preisverleihung anwesend sein kann und den Preis persönlich entgegennimmt.